

## Sarah Kirschs poetische Vermessung der (geteilten) Welt

„*Mir scheint es ich sage die Wahrheit / Schreibe mit unverdorbener Tinte.*“

Das Lesen und Verstehen von zeitgenössischen Gedichten – **Wort für Wort** – ist das Anliegen der literarischen Werkstatt. Die Teilnehmer lesen und diskutieren **Gedichte von Sarah Kirsch**, denen es nie an Kraft und Bereitschaft mangelte, den Erfahrungen und Bedrohungen der Zeiten in Ost und West mit tätiger und kämpferischer Menschenliebe zu begegnen. Eine Lyrik, die die Sinne mobilisiert gegen eine verbürokratisierte Wahrnehmung der Welt. Eindringlich warnt sie ihre Leser: „Deine Poren / sind völlig verstopft und verkommen: vernehmen / Die einfachsten Dinge nicht mehr.“

Zum anderen geht es in dieser Werkstatt um die Vermittlung deutsch-deutscher Kulturgeschichte aus erster Hand. Zeitzeugen sprechen über Sarah Kirschs Entwicklung als Lyrikerin, die in der DDR begann. Dort galt sie sehr bald als eine der interessantesten jungen Dichterinnen. Der oft genannte „Sarah-Sound“ war einmalig, ihre Sprache schon sehr früh unverwechselbar. Obwohl sie mit den politischen und gesellschaftlichen Zielen der DDR zunächst übereinstimmte, gingen die Inhalte und das Pathos des so genannten „sozialistischen Realismus“ spurlos an ihr vorüber. Sie bestand auf der Gültigkeit ihrer Wahrnehmungen, während sie in zunehmendem Maße eine kritische Haltung gegenüber ihrem Heimatland bezog. Nach der Ausbürgerung von Wolf Biermann 1976 unterzeichnete auch sie jenen Brief, der gegen diese Maßnahme der Partei mutig protestierte. Daraufhin wurde sie aus der SED und dem Schriftstellerverband ausgeschlossen. 1977 verließ Sarah Kirsch die DDR, seit 1983 lebt sie in Schleswig-Holstein.

Für ihr umfangreiches literarisches Werk wurde sie mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnet. Sie gilt als die herausragende deutsche Lyrikerin der Gegenwart. Die Orte und Landschaften, die sie heute in ihren Gedichten beschreibt, zeigen einen ländlichen Lebensraum jenseits der industriellen städtischen Zivilisation. Mit ihren Gedichten versucht sie zu bewahren, was nicht von Dauer ist: das privat Gelebte wie das geschichtlich Vergessene. Ihre Gedichte gleichen Momentaufnahmen, die versuchen festzuhalten, was sich immer mehr verflüchtigt oder fremd ist: Sie versteht sich als Chronist einer Endzeit, nimmt auf, was es alles noch gibt auf der Welt: „Ich versuche, alles ein wenig aufzuheben.“

20 Jahre nach der durch eine friedliche Revolution ermöglichten deutschen Einheit laden wir Sie ein, die Lyrik von Sarah Kirsch erstmals oder erneut zu lesen.

**Dr. Dieter Bächtz, Roland Rittig**  
Vorbereitung und Leitung

**Dr. Christian Pletzing**  
Akademieleiter

## Programm

### Freitag, 1. Oktober 2010

- ab 14 Uhr      Anreise
- 15.00 Uhr     Kaffee
- 16.00 Uhr     Begrüßung  
**Wie ein Pirol lebte ich - unter Krähen**  
Einführung in Lebensweg und Werk Sarah Kirschs
- 18.00 Uhr     Abendessen
- 19.30 Uhr     **Aus meinem Poesiealbum**  
Roland Rittig plaudert über seine Begegnungen mit Sarah Kirsch und anderen Dichtern der sächsischen Dichterschule

### Samstag, 2. Oktober 2010

- 9.00 Uhr      **Wort für Wort - das Lesen und Verstehen von Poesie**  
Besonderheiten der Lyrik von Sarah Kirsch
- 10.30 Uhr     Kaffee
- 11.00 Uhr     **Überlebensbrot**  
Sarah Kirsch über ihre Vorbilder Andreas Gryphius, Annette von Droste-Hülshoff, Johannes Bobrowski und Peter Huchel
- 12.30 Uhr     Mittagessen
- 14.30 Uhr     Kaffee
- 15.00 Uhr     **Der sanfte Mut der Melancholie** (M. Butler)  
Zur Liebeslyrik Sarah Kirschs
- 16.45 Uhr     **Deine Poren / sind völlig verstopft und verkommen: vernehmen / Die einfachsten Dinge nicht mehr.**  
Klagerufe, Ruf- und Fluchformeln
- 18.00 Uhr     Abendessen
- 19.00 Uhr     Deutsche Lyrik nach 1945 – ein **Film** (auch) über Sarah Kirsch

### Sonntag, 3. Oktober 2010

- 9.00 Uhr      **Die Verdammung**  
Politische Lyrik?
- 10.30 Uhr     Kaffee
- 11.00 Uhr     **Mir scheint es ich sage die Wahrheit / Schreibe mit unverdorbener Tinte**  
Zur Auffassung vom Amt des Dichters
- 12.00 Uhr     Mittagessen, anschließend Abreise

### Die Academia Baltica

*Concordia domi foris pax* - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit jährlich über 30 Veranstaltungen vermittelt die Academia Baltica Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

### Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Seebäder an der Ostsee im 19. und 20. Jahrhundert, hrsg. von Olga Kurilo, sowie Dietmar Albrecht: *Norvegia felix – Neun Kapitel Norwegen..* Die Bände sind broschiert und kosten 29 € im Abonnement 22 € Prospekte und Bestellungen beim Verlag Martin Meidenbauer, [info@m-verlag.net](mailto:info@m-verlag.net).

### Der Förderverein der Academia Baltica

Wer die Arbeit der Akademie unterstützen will, kann Mitglied werden im Verein zur Förderung der Academia Baltica. Der Mindestbeitrag beträgt 60 € im Jahr. Beiträge und Spenden sind abzugsfähig.

### Anreise

Ort des Seminars ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte inmitten der Holsteinischen Schweiz zwischen Bad Malente-Gremsmühlen und Sielbeck, direkt am Kellersee: Schweizer Str. 58, D-23714 Bad Malente, Tel. 04523-880970, Fax 04523-8809728. Sie erreichen die Bildungsstätte mit der Bahn über die Bahnhöfe Bad Malente-Gremsmühlen oder Eutin an der Strecke Lübeck-Kiel, von dort mit dem Bus bis zur Haltestelle „Bad Malente Bildungsstätte“ oder mit dem Auto über die Autobahn Hamburg-Lübeck-Puttgarden bis zur Abfahrt Eutin, weiter über die B 76 bis Eutin, von dort nach Malente und durch Malente Richtung Sielbeck; 1 km hinter dem Ortsausgang liegt die Bildungsstätte direkt am See.

### Teilnahme

Die Gebühr für Unterkunft, Verpflegung und Programm beträgt **192 €** für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose **128 €** Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt **20,- € Bitte vermerken Sie Ihren Zimmerwunsch bei der Anmeldung!** Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **14.9.2010**. Mit der Bestätigung erbitten wir die Überweisung Ihres Beitrages. Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheinen Sie nicht, müssen wir Ihnen den Tagungsbeitrag berechnen. Unsere Tagungsnummer ist 7-10.

**Unsere Titellillustration** zeigt ein Foto von Adolf Clemens ©.

### Academia Baltica

Hoghehus, Koberg 2, 23552 Lübeck

Tel. +49(0)451-39694-0

Fax +49(0)451-39694-25

[office@academiabaltica.de](mailto:office@academiabaltica.de)

[www.academiabaltica.de](http://www.academiabaltica.de)



**ACADEMIA BALTICA**



**Sarah Kirschs**

**poetische Vermessung der (geteilten) Welt**

Eine literarische Werkstatt

vom 1. bis 3. Oktober 2010

in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Bad Malente (Holsteinische Schweiz)

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum  
Lübeck**